

weitergeben
Glauben

Auf ein Wort...



Gott, segne uns,
so dass wir hören, wenn du uns rufst.
Segne uns,
so dass wir zurückkehren, wenn wir uns entfernt haben.
Segne uns,
so dass wir zu dir beten, wenn wir Hilfe brauchen.
(aus dem Te Deum, Juli 2012)

Bild: Anna Selbdritt, Anna-Kirche, Düren
Foto: Sr. Genoveva Klein osu

Nach dem 26. Juli, dem Gedenktag der hl. Anna, werden in Düren die Anna-Oktav und die Annakirmes gefeiert. Vor mehr als 500 Jahren gelangte eine Reliquie, das sog. Annahaupt, nach Düren, wo es seitdem von vielen Pilgern verehrt wird. Hunderte Kerzen werden täglich am Annaschrein angezündet. Die Anna-Oktav lädt ein, in diesem Jahr „mit dem Loblied Mariens zu staunen, Gott zu preisen, ihm unsere ganze Sehnsucht ans Herz zu legen, in Gottesdiensten und stiller Anbetung, in Wort und Sakrament dem (...) Wirken Gottes auf die Spur zu kommen.“ (Flyer der Anna-Woche)

Neben dem Schrein mit der Annareliquie befindet sich die Skulptur Anna-Selbdritt aus der Schule von Mataré, eine Anna zum Anfassen. Beter und Beterinnen gehen zu „Mutter Anna“, berühren sie, vertrauen ihr Sorgen und Nöte an und entzünden eine Kerze.

Anna ist eine prophetische Gestalt, die den Glauben ihrer Vorfahren weitergibt an Maria und Jesus, die sie beten und vertrauen lehrt und selber ganz offen ist für Gottes Wirken. So ist sie offen für die Menschen, deren Anliegen sie weitergibt an Maria und das Jesuskind.

Sie lehrt uns, mit Maria zu beten: „Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten“.

Vertraue ich auf das Heilswirken Gottes

- durch alle Generationen
- auch durch uns
- auch in Zukunft, wie immer sie aussehen mag?

Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. (Magnifikat)

Sr. Irmgardis Klein osu